

27.05.2020

GWH gewinnt mit Entwurf von Reichel Architekten städtischen Wettbewerb: Bau-Premiere in Kassel-Harleshausen



Freuen sich auf die Stadtteil-Premiere der GWH im Neubaugebiet "Zum Feldlager" in Harleshausen (v.l.): Stadtbaurat Christof Nolda, Stadtplanungsamt-Leiter Volker Mohr, Oberbürgermeister Christian Geselle, GWH Bauprojekte-Geschäftsführer Christian Wedler, Manfred von Alm vom Liegenschaftsamt sowie Alexander Reichel von Reichel Architekten.

Mit dem Neubaugebiet „Zum Feldlager“ hat die Stadt Kassel eines der letzten großen Baugebiete im Stadtgebiet erschlossen. Im neuen Wohnviertel soll in den kommenden Jahren Wohnraum für rund 400 Menschen entstehen - die GWH beteiligt sich mit 69 Wohnungen und baut damit erstmals im Stadtteil Harleshausen.

„Das wurde auch mal Zeit“, kommentierte Christian Wedler, selbst gebürtiger Harleshäuser,

beim ersten Vor-Ort-Termin den Bau der ersten fünf Mehrfamilienhäuser der GWH im Stadtteil. „Es ist uns wichtig, auch hier präsent zu sein und den Stadtteil mit bezahlbarem Wohnraum zu versorgen, sowohl gefördert als auch freifinanziert“, so der Geschäftsführer der GWH Bauprojekte.

Die Tochtergesellschaft der GWH Wohnungsgesellschaft hatte mit einem Entwurf von Prof. Alexander Reichel (Reichel Architekten BDA) zuvor das Konzeptverfahren der Stadt Kassel gewonnen und übernimmt die Baubetreuung und -durchführung des Vorhabens. Der preisgekrönte Entwurf sieht auf einer Grundstücksfläche von 7738 Quadratmetern insgesamt 69 Mietwohnungen vor, 24 davon öffentlich gefördert und vier rollstuhlgerecht ausgebaut. Daneben entstehen Pkw-Stellplätze für jede Wohnung sowie eine Gewerbeeinheit. Wie Christian Wedler betonte, sollen die Bauarbeiten noch in diesem Jahr beginnen.

Bezahlbaren Wohnraum für Normalverdiener zu schaffen, gehöre auch in Kassel nach wie vor zu den drängendsten Aufgaben, erklärte Oberbürgermeister Christian Geselle. „Ich bin froh, dass die GWH im neuen Baugebiet „Zum Feldlager“ moderne Mehrfamilienhäuser mit einer Sozialwohnungsquote von rund 34 Prozent verwirklicht.“

Das Projekt der GWH Bauprojekte ist eines der größten auf dem Areal und soll bis Mitte 2023 fertiggestellt sein. Rund 20 Millionen Euro lässt sich die GWH die Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen kosten und erweitert damit ihre Präsenz im Kasseler Stadtgebiet.

[zurück](#)